

FAQ

Häufige Fragen zum Thema LESEN mit Kindern

von Dr. Andrea Benedetter-Herramhof beantwortet

Gibt es auch ein zu viel? Kann ich ein bestimmtes Lesepensum pro Woche oder Leseniveau von meinem Kind erwarten? Und wie motiviert man „Lesemuffel“?

Selbstverständlich kann es auch ein „Zuviel an Büchern“ geben. Wenn das Kind allzu oft zum Lesen aufgefordert wird, wird das die Leselust / die Freude am Buch nicht eben fördern. Dann kann es durchaus sein, dass sich das Kind dem Lesen verschließt. Hier gilt es, eine gute Balance zu finden, um dem Kind die Freude am Lesen nicht zu nehmen. Obwohl man klipp und klar sagen muss: Viel Übung ist gerade im VS-Alter sehr, sehr wichtig. Und natürlich löst man mit der Aufforderung zum Üben nicht immer Begeisterung aus

Daher mein Tipp: Lesen Sie dem Kind weiterhin vor bzw. teilen Sie sich die Rolle des Vorlesers mit dem Kind. Und sorgen Sie für spannenden Lesestoff, der das Kind interessiert. Hier würde ich wirklich auf das Kind eingehen. Wenn es z. B. gerne Comics liest, ist dies auch in Ordnung. Hauptsacht, das Kind liest und hat Spaß daran. Durch ausreichend Übung können dann bald auch schwierigere Texte ohne Probleme bewältigt werden. Anders ist es, wenn das Kind von sich aus sehr gerne liest. Begeisterte kleine „Leseratten“ würde ich in ihrem Tun nicht bremsen.

Worauf sollten Erwachsene beim Kinderbuchkauf bzw. beim Verschenken achten?

Schaut euch unbedingt das Buch vorher selbst an, sprich: lies kurz hinein! Auf die Altersempfehlungen ist nicht immer Verlass. Gerade bei älteren Kindern kommt es oft vor, dass sie in Büchern mit Inhalten konfrontiert werden, mit denen sie noch nichts anfangen können / die sie verunsichern. Du kennst Dein Kind am besten und weißt genau, wofür es sich interessiert und was an Inhalten gut passt. Wenn das Buch keine Überraschung sein soll, ist es auch sinnvoll, das Kind bei der Auswahl/ beim Kauf mit einzubeziehen, sodass seine Interessen einfließen dürfen. Mir persönlich ist es außerdem wichtig zu wissen, wo das Buch hergestellt wurde. Genau wie Kleider werden auch viele Bücher sehr, sehr preiswert in China / Südostasien hergestellt und die Produktionsweise entspricht nicht immer unseren Umweltstandards. Die Angaben über den Druckort findet man im Impressum des Buches.

Was ist ein gutes Biologieunterrichtsbuch für Volksschulkinder mit dem Schwerpunkt: Pflanzen?

Sehr gut finde ich persönlich die „WAS IST WAS“ Reihe. Hier gibt es z. B. den Band: **Welt der Pflanzen, von Dr. Manfred Baur.**

Für etwas jüngere Kinder passt auch gut das Buch „**Wir entdecken die Pflanzen**“, von **Angela Weinhold** aus der „**Wieso? Weshalb? Warum**“ Reihe

Ein großartiges Buch zum Pflanzenbestimmen ist der Kosmos Kindernaturführer „**Was blüht denn da?**“ von **Ursula Stichmann-Marny und Dr. Heike Herrmann.**

Aus meinem eigenen Verlag kann ich das Buch „**Karl Plobergers Kindergarten**“ empfehlen. Hier findet ihr viel zum Thema Pflanzen + Naturschutz vor der eigenen Haustüre; außerdem gibt es verschiedene Experimente für Kinder, die sich auch im Unterreich leicht umsetzen lassen.